

Letters

Briefe

Von Disqua

Kapitel 28: Sleeping in my head (Matt/Tai)

Hallo Tai,

Eigentlich lustig, dass ich dir nun schreibe. Immerhin sitzt du genau neben mir und machst deine Hausaufgaben was ich eigentlich auch tun sollte. Aber stattdessen denke ich nur an dich und beobachte dich dabei. Du bist so wunderschön, du hast dich komplett in meinem Kopf eingenistet und willst da offenbar auch gar nicht mehr rausgehen. Aber, ich kann nicht anders, ich denke wirklich jede Sekunde an dich und am liebsten würde ich dir noch was näher sein als nur Freunde. Und das wir die besten Freunde sind weiss ich, nur wie siehst du das andere? Du bist bi, weiss jeder, nur, hattest du jemals was mit einem Jungen? Wäre ich für dich interessant?

Ich fasse es nicht dass ich diese Zeilen schreibe, während du neben mir auf dem Boden liegst und deinen Deutschaufrsatz zu schreiben versucht. Dein Fluchen ist unglaublich niedlich, kommst offenbar nicht voran, aber helfen darf ich dir nicht mehr, das letzte Mal gab es einen Riesenaufrstand weil du den gleichen hattest wie ich. Seither machen wir unsere Hausaufgaben zwar zusammen, aber nicht mehr miteinander. Seither klappt es auch ganz gut, unsere schulischen Noten sind etwas gestiegen, wieso auch immer. Ich find es klasse, denn mittlerweile haben wir ein gutes Niveau, und wenn wir den Abschluss schaffen, können wir auf die gleiche Uni, so wie wir es immer gewünscht haben.

Aber weisst du was Tai? Ich denke immer noch an dich, selbst jetzt hier beim schreiben, bist du mein einziger Gedanke. Ich würde mich gerne an dich schmiegen und deine Nähe geniessen, deine Hände auf meinem Körper spüren und deine Lippen auf meiner Haut. Du machst mich wahnsinnig, aber ich habe keine Ahnung seit wann, auf einmal, auf einmal waren diese Gedanken da. Nicht erst als ich dich beim Duschen zu beobachten anfing, nicht erst seit ich dich beim Sport nicht mehr aus den Augen gelassen habe, nicht erst seit ich freiwillig zu deinen Fussballspielen komme, nein, das muss bereits vorher angefangen haben, als ich auch noch nicht wusste das du bi bist. Eigentlich spannend, ich habe es als erster erfahren und bin auch sicher der Erste der sich in dich verliebt hat, seit er dies sicher weiss.

Weisst du, wie irre du mich machen kannst wenn du hier bei mir bist, und dich in mein Badezimmer verziehst um erst zu duschen? Gut, dass macht mich noch nicht irre, erst

wenn du halb nackt, mit nur einem Handtuch bekleidet aus dem Badezimmer kommst und dich erst einmal auf mein Sofa pflanzt ohne den Drang dich wieder anzuziehen. DAS macht mich irre, aber dagegen habe ich natürlich auch nichts. Kannst du immer wieder machen, nur lieber hätte ich wenn du mich zu dir ziehst und mir zeigst wieso du halb nackt rumläufst. Wie gesagt Tai, du machst mich komplett wahnsinnig.

Ich sollte hier immer noch meinen Aufsatz schreiben und stattdessen habe ich einen kompletten, wirren Brief an dich geschrieben, und ich denke sogar dass ich ihn dir geben werde, damit du erfährst was los ist. Weil verstecken will ich es nicht mehr lange, dafür machst du mich zu irre. Bester Freund schön und gut, aber mir reicht es nicht mehr, nicht mehr seit ich von dir träume.

Nun gut, ich lass dich darüber nachdenken Tai,

Bis Bald hoffentlich,
Matt